



Newsletter 12 2017



Dezember

Liebe Mitstrickerinnen, liebe Mitstricker, lieber Newsletter-Leserinnen und -Leser,

Advent für Erwachsene?

Das Gedicht fand ich im Internet, leider ohne Autorenhinweis.

**Wenn Kinder Schneemänner und Eiszapfen zählen
und sich Erwachsene mit der Schneeschaufel quälen,
wenn die Kinder beim „Brief ans Christkind“ sitzen,
während die Großen über dem Einkaufszettel schwitzen,
wenn Kinder Lieder singen und Kekse essen –
und wir uns mit Geschenkeinkäufen stressen,
wenn Kinderaugen voll Vorfreude strahlen –
und wir uns winden in der Hektik Qualen,
wenn wir geben der Weihnachtszeit am Stress die Schuld,
während Kinder auf's Christkind warten - voll Ungeduld,
wenn die Großen die Hektik zu Weihnacht verfluchen,
währen Kinder nach Rentierspuren und Engelshaar suchen,
wenn die Kleinen sich freuen auf all die Geschenke,
während ich oft schon an den Umtausch denke –
dann wünsch ich, er wär' nicht schon weg so weit –
mein wunderbarer Advent der Kinderzeit!**

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Adventszeit nicht so empfinden, sondern es sich mit Kerzen und Feuer im Haus so richtig gemütlich machen können.

Am 21. Dezember ist der kürzeste Tag und die längste Nacht des Jahres.
Machen wir es uns also schön, und nutzen wir die langen Abende, um ausgiebigst zu stricken!

Rückblicke

Der Tag der offenen Tür und Buchausstellung in der Kirchengemeinde St. Heinrich und Kunigunde war gut besucht. Es hat mir viel Freude gemacht, am Sonntag, 19. November von 10 – 18 Uhr, mit den Kindern Strickgabel-Stricken auszuprobieren.

Weil es so gut angenommen wurde, habe ich dem Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach so einen Workshop für nächsten Sommer angeboten.

Es ist einfach schön, zu sehen, wie begeistert die Kinder sind, wenn sich aus der Strickgabel dann Strickschnüre entwickeln. Das Besondere daran ist, dass die Kinder lange, weniger lange oder nur ganz kurze Schnüre machen können und aufhören können, wann immer sie möchten.

Ein Mädchen hat eine ganz lange Schnur gemacht, die man zum Seilchen-Springen hätte gebrauchen können.

Ein Junge musste recht schnell aufhören, da wurde dann kurzerhand ein Schlüsselanhänger aus der Schnur gedreht. So konnte jedes Kind je nach Lust und Vermögen etwas mit nach Hause nehmen.

Die Idee habe ich dann aufgegriffen und zu Simones Adventsmarkt „Vermehrt Schönes“, der am letzten Sonntag, 3. Dezember, stattfand, Geschenktüten gepackt, in denen eine Strickgabel und Wolle als Set verpackt waren.

Es wurden kaum Fotos vom Markt gemacht, leider, aber hier eines, das Ihnen die Stimmung ein bisschen zeigen kann. Mit Schneefall, Temperaturen um 0°, Dunkelheit, Lichtern, Kerzen kam sofort adventliche Stimmung auf. Glühwein, Zuckerwatte, Waffeln und Crêpes, ein Clown, eine Kinderdisco, Seifenblasen produzieren, Knöpfe aus Kaffeemaschinen-Kapseln basteln sorgten für Wohlfühlatmosphäre und viele zufriedene Besucherinnen und Besucher. Danke an dieser Stelle an die Gastgeberin und ihren Mann und die ganze Familie.



Vielleicht möchten Sie ja ein Grundschulkind zu Weihnachten damit überraschen?

Ich habe die großen Strickgabeln der Firma Prym (7,50 €) in meinem Schopf, die ergonomisch geformt und super gut handzuhaben sind. Dazu ein 50 g Filzwolle-Knäuel (das Set für 10,70 €), und es kann losgehen.

Neuigkeiten aus dem Schopf:



Der Herrenpullover „Kinzigtal“ in Abwandlung, diesmal aus Hanf Color und Trekking XXL Sockengarn Tweed – beide Garne von Atelier Zitron – wächst zwar langsam, aber er wächst. Durch das Zopfmuster im Vorder- und Rückenteil ist das „Werk“ eine wirkliche Nadelei. Nun sind Vorder- und Rückenteil aber fertig, die Schulternähte zusammengefügt. Gerade habe ich die Maschen für den Kragen aufgenommen. Ich stricke ihn in Größe L, eine Kundin wartet auf die Anleitung in XL. Um sicherzustellen, dass ich mich nicht verrechnet habe, will ich jetzt noch die Ärmel aufnehmen, dann schicke ich die Wolle und die Anleitung an sie ab.



Schulternäht von rechts



Schulternäht von links



Halsausschnitt mit Reißverschluss-Schlitz

Zum Vergleich der Garne des Pullovers 2017 und dem vom letzten Winter:

So sah der Pullover aus in der Qualität Gobi (auch von Atelier Zitron). Einmal liegend, und somit ungedehnt und einmal „am Mann“:



Die dickere und sehr weiche Wolle (mit Alpaka und Kamelhaar) lassen den Pullover auch superschön, und ganz anders aussehen. Bei der neuen Variante habe ich die Armlöcher größer gemacht, sodass die Ärmel etwas höher an der Schulter anfangen werden.

Übrigens: Eine Kundin verstrickt nur das Hanf-Garn doppelt zu einer Tunika! Super sieht das aus. Das Garn ist wie ein VW: Es läuft und läuft und läuft (420 m/100 g).

Ein weiteres, kleineres Strickprojekt:

Zurzeit stricke ich für einen Freund ein Paar Socken. Hier habe ich einen italienischen Anschlag ausprobiert, da er besonders elastisch ist. Verstrickt wird die „Jawoll Magic“ von Lang Yarns in einer m. E. wunderbaren, warmen Farbe. Ein Strumpf ist fertig. Der zweite hat bereits sein Bündchen.

Ausprobiert habe ich die neuen Strumpfnadeln: Crasy Socken-Trio von Addi. Die Nadeln haben ein kleines Seil, eben nur 3 Nadeln statt 5 starre vom Nadelspiel. Beim Stricken der Hacke verschwinden die stillgelegten Maschen auf einer solchen elastischen Nadel und man arbeitet mit den anderen beiden ohne „Gestake“ und „Gepikse“. Sehr angenehm. (Preis: 13,95 €/Set)



Danke an meine Teilnehmerinnen, der Stricktreff dienstagsabends hat sich zu einem regelmäßigen Treffen mit einem festen Kreis etabliert. Gestern war „Nikolausstricken“. Der kleine Unterschied zu normalen Terminen war, dass es für jede Teilnehmerin einen Mini-Nikolaus gab. Meine 30 Jahre im Saarland haben mich geprägt, im Saarland wird am 5. Dezember Nikolausabend gefeiert. Noch ist Platz in meinem Schopf. Kommen Sie doch einfach dazu.

Übrigens: Ich habe auch etwas vom Nikolaus bekommen. Es lag heute früh auf dem Frühstückstisch.

Ein Buch, das ich auf der Wunschliste für Weihnachten hatte, es ist ziemlich neu, vor ca. 4 Wochen erschienen.

ZWEI RECHTS, ZWEI LINKS – Geschichten vom Stricken

Autorin: Ebba D. Drolshagen

(Für alle, die es interessiert: Suhrkamp Verlag, ISBN 978-3-518-46814-2, 18 €)

Es geht darin um Geschichten und um die Geschichte des Strickens von den Anfängen bis Ravelry, kurzweilig in kurzen Kapiteln geschrieben, zum Schmunzeln und Wissen erweitern.

„Die erste Kulturgeschichte des Strickens. Lehrreich, unterhaltsam, anekdotenreich. Vom antiken Strickstrumpf bis zur Rosa Pussy-Mütze der neuen amerikanischen Protestbewegung.“

Ich habe vor einigen Jahren bereits mehrere Bibliotheken nach einem Buch über die Geschichte des Strickens durchsucht. Jetzt gibt es endlich eines – und ich habe es. Ich freue mich.

Und noch ein Buch brachte mir der Nikolaus – per Post. Das war auch eine nette Überraschung. Auch hier geht es ums Stricken (wen wundert's?)

„Das Muster der Liebe“, ein Roman von Debbie Macomber

Es geht um Stricken, vier Frauen und eine wunderbare Freundschaft.

Die Protagonistin heißt Lydia und macht ein Wollgeschäft auf.

Mira Taschenbuch, ISBN 978-3-95649-653-0 9,99€

Die Beschreibung auf der Rückseite des Buches:

„Nach ihrem Sieg über den Krebs erfüllt Lydia sich ihren Traum und eröffnet ein Wollgeschäft. In ihrem Strickkurs lernt sie drei Frauen kennen, die – wie Lydia – alle mit einem Schicksalsschlag zu kämpfen haben. Masche für Masche, Faden für Faden arbeiten die vier gemeinsam an einem Zeichen der Hoffnung. Doch noch etwas anderes entsteht während ihrer Treffen: wischen Lachen und Weinen, Reden und Schweigen – das zarte, bunte Muster einer neuen Freundschaft.“

Danke lieber Nikolaus!

Termine:

Regelmäßig in meinem Wollschopf:

Stricktreffs in meinem Wollschopf:

Jeden Dienstag:
Kostenloser offener Stricktreff in meinem Wollschopf von 18 – 20 Uhr.

Dezember: 5., 12., 19.

Januar 2018: 2. (findet statt, wenn Interesse besteht), 9., 16., 23., 30

Februar: 6., (13. – findet statt, wenn Interesse besteht - Faschingsdienstag), 20., 27.

Workshops in meinem Wollschopf:

Bitte beachten: Für die Workshops sind vorab Anmeldungen erforderlich. Sie finden statt ab 2 Teilnehmerinnen.

Jeden Donnerstag
gibt es das Workshop-Angebot von 18 – 20 Uhr.

Dezember: Socken in verschiedenen Techniken. Termine: 7., 14., 21.

Januar 2018: Mosaiktücher stricken. Termine: 4., 11., 18., 25.

Februar 2018: Thema wird noch bekanntgegeben.

Gebühr pro Abend, pro Person: 10 €, zzgl. Material
(Buch z. B. 16,99 €), (Schmuckset: 16 €)

Im Schopf und auf meiner Homepage gibt es ab sofort Anmeldeformulare. Anmeldung auch tel. oder per E-Mail möglich.

Regelmäßig im Café Henriette in Forbach:

Montagsstricktreff

Ab 13:30 Uhr bis ca. 17 Uhr treffen sich Frauen aus Forbach und Umgebung im Café Henriette. Überwiegend werden dort Strümpfe in den unterschiedlichsten Variationen, mit verschiedenen Fersen, Spitzen, phantasievollen Mustern und Farben gestrickt. Es entstehen aber auch Mützen, Babysachen, Schals, Loops, Jacken ... Bei Kaffee und Kuchen, Saft, Wasser oder Wurstsalat und Gulaschsuppe wird erzählt, gelacht, geschwiegen, ernsthaft gesprochen und vor allem gestrickt.

Ich fahre nicht jede Woche hin, das ist mir zu weit, aber im Zwei- oder Dreiwochenrhythmus begeben sich immer wieder gern ins schöne Murgtal.

Besonderes:

Ihr Strickwochenende im Himmelsreich

Freitag, 2. - Sonntag, 4. 02.2018

Noch vier Plätze frei!

Anmeldungen möglich über meine Homepage, per E-Mail, telefonisch oder schriftlich.

Details unter www.wollig-kreativ.de

Ein weiterer Termin im **November:**
Freitag 16. – Sonntag, 18. 11.2018

Strickurlaub am Schliersee

Samstag 17. - Samstag 24.03.2018.

Noch Plätze frei!

Anmeldungen möglich über meine Homepage, per E-Mail, telefonisch oder schriftlich.

Details unter www.wollig-kreativ.de

Und dann wieder im **Herbst 2018:**
Sonntag, 28. bis Sonntag, 04.11.2018

Muttertags-Kreativmarkt in Henriettes Café

Sonntag, 13. Mai 2018

Anlässlich des alljährlich stattfindenden Muttertagsbrunch gibt es im nächsten Jahr auch einen Kreativmarkt, an dem Frauen aus dem Murgtal, Karlsruhe, Saarbrücken ihre kreativen „Machenschaften“ anbieten. Wolle zum Selberstricken gibt es natürlich auch. Genaue Informationen folgen.

Da es bald „weihnachtet“, hier noch ein paar Tipps:

Einige Modelle (Schal, Loop, Mütze ... können Sie auch fertig gestrickt bei mir erhalten.



Sie erhalten bei mir Geschenkgutscheine, die oben erwähnten Strickgabel-Sets für Kinder, ich packe Ihnen auch gern Stricksets zusammen mit Anleitungen und auch, wenn gewünscht, Stricknadeln. Verschenken Sie einen Workshop-Gutschein oder einen individuellen Workshop für eine Person zu einem bestimmten Thema.

Auch meine handgestrickten Kette, überwiegend mit Glasanhängern oder sind beliebte, individuelle Geschenke. Einige wandern bereits auf Gabentische.



Alternativ gibt es sie auch als Bastelsets bestehend aus einem Anhänger, Garn für die Kette und einem Verschluss.

Nun bleibt mir noch, Ihnen eine schöne Adventszeit zu wünschen mit so viel Zeit, wie Sie gern hätten.

Wie immer freue ich mich natürlich über Reaktionen zum Newsletter, über Besuche meiner Homepage, meiner Facebook-Seite, über neue Follower und vor allem freue ich mich, Sie bald wieder in meinem Wollschopf zu sehen.

So verbleibe ich mit meiner süßen Biene

mit wollig-kreativen Grüßen

Ihre

Lydia Tebroke

